

# Plattform für Macher

Die Stadt Rehau und der Förderverein Fichtelgebirge laden für Donnerstag, 1. August, zur großen Sommerlounge ein. Das Begegnungsfest ist diesmal grenzüberschreitend.

**Rehau/Wunsiedel** – Am 1. August findet auf dem Maxplatz in Rehau die siebte Sommerlounge Fichtelgebirge statt – die größte After-Work-Sommer-Party im Fichtelgebirge und heuer ein grenzüberschreitendes Begegnungsfest im Dreiländereck Bayern-Tschechien-Sachsen.

Im Mittelpunkt stehen die Pläne zum Projekt „arte-noah“, dem „Erlebniszentrum Biodiversität am Grünen Band Europas“. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Motto „Innovationen seit Generationen“. Die Themen Innovation und Nachhaltigkeit sollen sich wie ein roter Faden durch Bühnenprogramm, Präsentationen und Rahmenprogramm ziehen. Bis zum 31. Mai nimmt der Förderverein Fichtelgebirge noch Anmeldungen für den Messebereich „Regionalpräsentation“ und Vorschläge für Aktionen im Rahmenprogramm entgegen.

Die Sommerlounge bietet mit einer Mischung aus Präsentationen, Bühnenprogramm mit Gesprächsrunden, Rahmenprogramm und kulinarischen Schmankerln eine Plattform für eine Innen- und Außendarstellung des Fichtelgebirges und seiner Akteure. Im Programm wie auf dem gesamten Messegelände werden 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung – die sogenannten „Sustainable Development Goals“ (SDGs) – aufgegriffen. Auch die Aussteller können dieses Thema – sofern möglich – in ihrem Messeauftritt herausarbeiten und ihre Produkte und Dienstleistungen auf regionaler Ebene in den Kontext der SDGs einordnen.

„Wir sind ein Mitmach-Verein für Regionalentwicklung“, erklärt Sybille Kießling, Vorsitzende des Fördervereins Fichtelgebirge. „Unter dem übergreifenden Motto ‚Innovation und Nachhaltigkeit‘ können wir Vieles abbilden.“

Die Veranstalter wollten den Gästen der Sommerlounge 2019 wieder „ein herausragendes Event“ mit innovativen Projekten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, For-



Michael Abraham, Bürgermeister von Rehau, und Sybille Kießling, Vorsitzende des Fördervereins Fichtelgebirge, werben für die Sommerlounge.

schung, Tourismus und grenzüberschreitenden Projekten der gesamten Region bieten, mit „umfangreichem Rahmenprogramm und Lounge-Feeling“. Dabei seien sie auf engagierte Akteure aus dem gesamten Fichtelgebirge angewiesen, betont Sybille Kießling.

In der Regionalpräsentation können sich Institutionen, Unternehmen, Vereine, Initiativen und Kommunen aus den vier Fichtelgebirgs-Landkreisen Bayreuth, Hof, Tirschenreuth und Wunsiedel aus und dem angrenzenden Tschechien vorstellen. Der Förderverein bittet auch um Spenden für die „Fichtelgebirgs-Tombola“. Der Erlös kommt je zur Hälfte einem Ortsentwicklungspro-

jekt in Rehau sowie dem Förderverein Fichtelgebirge für Projektförderung im gesamten Fichtelgebirge zugute. „Um einen wirklich spürbaren Beitrag leisten zu können, brauchen wir die Unterstützung von Sponsoren. Der Erfolg hängt nicht unwesentlich davon ab, wie sehr sich die Fichtelgebirger hinter diese Veranstaltung stellen“, sagt Sybille Kießling und wirbt mit dem Aufruf: „Vernetzen, umsetzen, entwickeln – gemeinsam für das Fichtelgebirge, unserem Freiraum für Macher.“

Mitmachen kann bei der Regionalpräsentation jeder; die Teilnahme mit einem Standplatz kostet zwischen 150 und 300 Euro.

**„Für Rehau ist die Sommerlounge eine tolle Möglichkeit, unsere Stadt zu präsentieren.“**

Michael Abraham, Bürgermeister Rehau

## Eine-Welt-Laden hält viele Geschenke parat

**Wunsiedel** – Der Eine-Welt-Laden hat nach neuerlichen Lieferungen eine gute Auswahl an Geschenken für die Erstkommunionkinder parat, heißt es in einer Pressemitteilung. Kreuze aus Bronze, aus natürlichem Olivenholz oder bunt bemalte aus El Salvador. Es gibt auch andere christliche Symbole wie Engel, Fische, Tauben, Herzen. Besonders gestaltete Handschmeichler eignen sich genauso als Mitbringsel wie Freundschaftsbänder, Gebetswürfel, Gebetskarten oder ein Bibelquiz sowie Krimis für Erstkommunionkinder ergänzen das Sortiment. Geöffnet hat der Eine-Welt-Laden in der Kemnather Straße 5 mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr, freitags von 15 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 12 Uhr.

## Unbekannter fährt geparktes Auto an

**Wunsiedel** – Schaden in Höhe von rund 1500 Euro hat ein unbekannter Autofahrer in Wunsiedel angerichtet. Wie die Polizei berichtet, fuhr die Person in der Zeit zwischen Dienstag, 7.20 Uhr, und Mittwoch, 13.30 Uhr, gegen einen geparkten weißen Hyundai i30, der vor dem Anwesen Heinrich-Beer-Straße 11 geparkt war. Dabei entstanden Kratzspuren am vorderen Kotflügel sowie an der vorderen linken Felge. Außerdem wurde der linke Außenspiegel beschädigt. Anstatt sich um den angerichteten Schaden zu kümmern, machte sich der Verursacher aus dem Staub. Wer kann Hinweise auf den Unfallflüchtigen geben? Mitteilungen nimmt die Polizei in Wunsiedel, Telefon 09232/99470 entgegen.

Der Stadtrat beschließt, eine Jugendkonferenz abzuhalten. Man will zeigen, dass die Kommune die Anliegen junger Menschen ernst nimmt.

Von Rainer Maier

**Weißensstadt** – „Unsere Jugendlichen haben was zu sagen.“ So fasst Stadträtin Ulrike Michael (CSU) die Stimmung im Gremium zusammen, nachdem das Konzept der Jugendkonferenz „Denkmit“ vorgestellt ist. „So ein Forum ist klasse“, fährt sie fort. Das finden auch ihre Ratskollegen: Einstimmig beschließen sie, im Oktober oder November auch in Weißensstadt eine derartige Konferenz durchzuführen.

Sarah-Alena Thoma und Martin Reschke vom Kreisjugendamt müssen mit ihrer Präsentation keine große Überzeugungsarbeit leisten. Die Stadträte sind sicher, dass die jungen Menschen in Weißensstadt diese offene und ungebundene Möglichkeit nutzen werden, um sich am Gemeindegesehehen zu beteiligen. Rund sechzig Teilnehmer – wie zuletzt bei der „Denkmit“-Konferenz in Kirchenlamitz – werde man bestimmt auch in Weißensstadt zusammenbringen, sagt Bürgermeister Frank Dreyer (SPD). Er werde alle Zwölf- bis 21-Jährigen persönlich anschreiben und sie darum bitten, mitzukommen.

Thoma und Reschke unterstreichen, dass „die Jugendlichen eindeutig die Experten für ihre eigenen Themen sind“. Die Gemeinde zeige mit einer solchen Konferenz, dass sie die jungen Leute ernst nehme und ge-

willt sei, ihr Engagement projektbezogen aufzugreifen. In Workshops zu Bereichen wie „Freizeit und Vereinsleben“, „Schule und Ausbildung“ oder „Stadtentwicklung“ sollen Standpunkte erarbeitet werden, die zur Basis städtischen Handelns werden könnten. Diese Aufforderung zur Partizipation am öffentlichen Leben sei zudem ein Beitrag dazu, die jungen Menschen in der Region zu halten.

Die Kommune gewinne durch den „Denkmit“-Prozess wichtige Erkenntnisse über soziale Räume im Stadtgebiet, könne die Wünsche der Jugendlichen in ihre Planungen einbeziehen und Projekte anstoßen. Der Landkreis unterstützt die Jugend-

**„Die Jugendlichen sind eindeutig die Experten für ihre eigenen Themen.“**

Martin Reschke vom Kreisjugendamt



konferenzen mit 5000 Euro Fördermitteln jährlich. Die örtlichen Vereine erfahren, was sich die Jugendlichen an Angeboten wünschen.

Zu einem „sehr erfreulichen Tagesordnungspunkt“ leitet Dreyer im Anschluss über: Wie er bekanntgibt, hat das Landratsamt den 10,2-Millionen-Euro-Haushalt der Stadt genehmigt und die Aufnahme neuer Kredite in Höhe von gut 186.000 Euro bewilligt. „Jetzt können wir loslegen“, sagt Dreyer. Die ersten Aufträge verbirgt der Stadtrat dann bereits in der anschließenden nichtöffentlichen Sitzung. Keine Einwände haben die

„Für Rehau ist die Sommerlounge eine tolle Möglichkeit, unsere Stadt zu präsentieren“, freut sich Bürgermeister Michael Abraham. „Wir möchten unseren Besuchern Rehau von einer Seite zeigen, die sie so vielleicht noch nicht kennen.“ Damit meint Abraham insbesondere Rehau als „Modellstadt“, die vor 200 Jahren nach dem Stadtbrand entstand.

Los geht die Sommerlounge am 1. August um 16 Uhr mit Regionalpräsentation und Rahmenprogramm auf dem Maxplatz. Bereits ab 14 Uhr

findet ein Vorprogramm statt. Es gibt unter anderem Führungen durch die Modellstadt Rehau, bei Unternehmen sowie im Dr.-Hans-Vogt-Museum im Alten Rathaus.

Das Bühnenprogramm beginnt um 17.30 Uhr, und um 21 Uhr wird der Hauptpreis der Fichtelgebirgs-Tombola übergeben. Danach können Besucher und Aussteller bei Musik der Cover-Band „Standard“ noch gemütlich zusammensitzen, Menschen kennenlernen und Kontakte knüpfen.

## Kontakt

■ Wer an der Regionalpräsentation der Sommerlounge teilnehmen möchte, kann sich bis Freitag, 31. Mai, anmelden bei Doris Brunner, E-Mail: sommerlounge@foerdereverein-fichtelgebirge.de. Wer für die „Fich-

telgebirgs-Tombola“ spenden will, kann sich ebenfalls an Doris Brunner wenden.

■ Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.foerdereverein-fichtelgebirge.de](http://www.foerdereverein-fichtelgebirge.de).

## Leserbrief

Wiesen sind nur kleiner Ersatz

Zum Artikel „Selb blüht künftig noch mehr für Insekten“ vom 14. Mai

In Selb, an den verschiedensten Stellen, werden permanent Jahrzehnte alte große Bäume mit dem dazugehörigen Unterholz scheinbar einfach weggehauen (Kappel, Schreiners- teich, Bahnhof, Mittelweißenbach, Siedlung Süd, rund ums Outlet). Dann sollen der Rosenthalpark und Grafenmühlweiher „modernisiert“ werden, wie viele alte Bäume stehen hier im Weg? Es ist auch die Rede von einem Hotel zwischen Post und Goetheplatz; viele schöne alte, große Bäume stehen da rum! Es ist ein Busbahnhof geplant, momentan stehen hier viele Bäume. Dass Blühwiesen angelegt werden, ist wunderbar. Es ist aber dann nur ein minimaler Ersatz für die Baumabholaktionen. Ich habe mich sehr gefreut, dass wenigstens die Baumallee zum Ortsteil Vielitz stehen gelassen wurde. Eine Stadt zu „modernisieren“ muss doch nicht zwangsweise heißen, Kälte in die Stadt zu bringen!

Dieter Baumgärtel, Selb

Leserbriefe sind keine Stellungnahme der Redaktion und können nur mit Anschrift des Absenders veröffentlicht werden. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Online-Zuschriften sind möglich unter: [leserbriefe@frankenpost.de](mailto:leserbriefe@frankenpost.de)

## Notdienste

### ■ Notrufe

Polizei: 110  
Feuerwehr: 112  
Rettungsdienst: 112  
Bundespolizei Selb: 09287/96510

### ■ Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

### ■ Apotheken

Marien-Apotheke Marktredwitz (09231/5160), Stadt-Apotheke Kirchenlamitz (09285/1532), Regnitz-Apotheke Regnitzlosau (09294/94111)

### ■ Tierärztlicher Notdienst

Rufbereitschaft Freitag ab 19 Uhr: Dr. Holger Linke, Stengelstraße 24, Naila, Telefon 0170/3076827

### ■ Krankenhäuser

Marktredwitz, Selb  
Besuchszeiten täglich in der Zeit von 14 bis 19 Uhr

### ■ Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 und Telefon 0800/1110222

## Vorsicht Crash!

Eine Aktion von Polizei

und Frankenpost

### KONTROLLEN HEUTE:

■ Geschwindigkeitskontrollen auf der B 303 zwischen Bad Berneck und Marktredwitz

■ Alkohol u. Drogenkontrollen im Bereich Berg u. Bad Steben

Achtung: Ein Fahrzeug geführt mit 1,1 oder mehr Promille Alkohol im Blut: Straftat, die mit Führerscheinentzug und Geldstrafe etwa in Höhe eines Monatsverdienstes geahndet wird.

Im vergangenen Jahr standen in Bayern 4.970 Unfallverursacher unter Alkoholeinwirkung.

## Programminfo



FREITAG, 18. 5.

### 18 Uhr: Oberfranken aktuell

– Twitteralarm: Im Tierheim Breitenbrunn müssen hunderte Vögel versorgt werden

### 18.30 Uhr: Nachgefragt

– Maria 2.0: Der Protest der Frauen in der katholischen Kirche in Oberfranken

Änderungen vorbehalten

## Bürgerversammlungen

Die Bürgerversammlungen werden Anfang Juni stattfinden: Am 5. Juni in Voitsumra (Feuerwehr-Gerätehaus), am 6. Juni in Franken (Feuerwehr-Gerätehaus) und am 7. Juni in Weißensstadt (Bürgersaal).